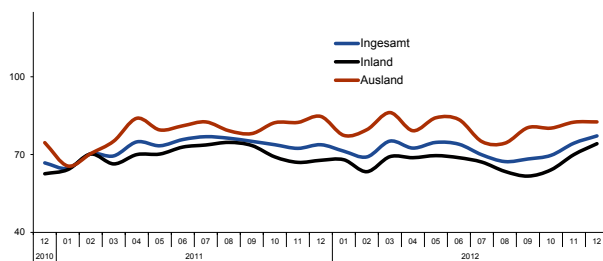




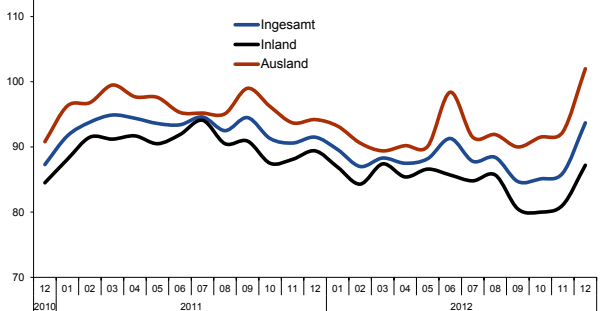
## 2012 bleibt etwas unter den Erwartungen.

Die optimistischen Erwartungen des Jahres 2012 konnten nicht ganz erfüllt werden. Das Jahr 2012 schließt insgesamt mit einem leichten Umsatzrückgang ab, wobei die Bekleidungsindustrie moderat zulegen konnte. Die Beschäftigung steigt in beiden Segmenten an, bei Bekleidung stärker als bei Textil. Der Außenhandel verzeichnet leichte Verluste, da sich der wichtige europäische Markt negativ entwickelte. Dies konnten auch die expandierenden Märkte in Übersee nicht auffangen. Der Bekleidungseinzelhandel konnte minimal zulegen, allerdings bei recht deutlich gestiegenen Preisen.

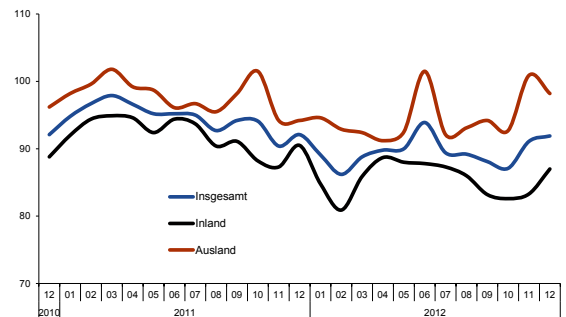
Umsatzentwicklung Bekleidung Index 2005 = 100



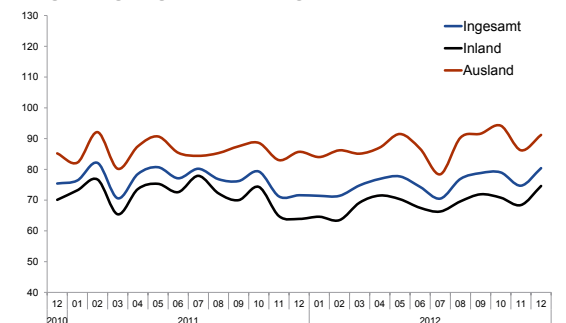
Umsatzentwicklung Textil Index 2005 = 100



Auftragseingang Textil Index 2005 = 100



Auftragseingang Bekleidung Index 2005 = 100



Die einzelnen Zahlen im Vorjahresvergleich <sup>1)</sup>:

Der **Branchenumsatz** lag 2012 um insgesamt -1,0 % niedriger als 2011 (Textil -2,3 %, Bekleidung +0,8 %). Insbesondere die klassischen Segmente Spinnerei (-12,6 %), Weberei (-6,5 %) und Veredlung (-12,9 %) waren rückläufig. Auch die Technischen Textilien als Wachstumstreiber der jüngeren Vergangenheit konnten dies nicht kompensieren. Vliesstoffe verzeichneten einen Umsatzrückgang von -4,2 %, die übrigen technischen Textilien von -1,9 %, allerdings von einem hohen Umsatzniveau aus. Positiv entwickelt haben sich lediglich die konfektionierten Textilwaren und die Teppichherstellung. Es zeigt sich damit auch, dass mit der zunehmenden Vernetzung mit anderen Branchen auch der Textilsektor mehr und mehr zu einer zyklischen Branche wird. Dem gegenüber verzeichnen sämtliche Segmente

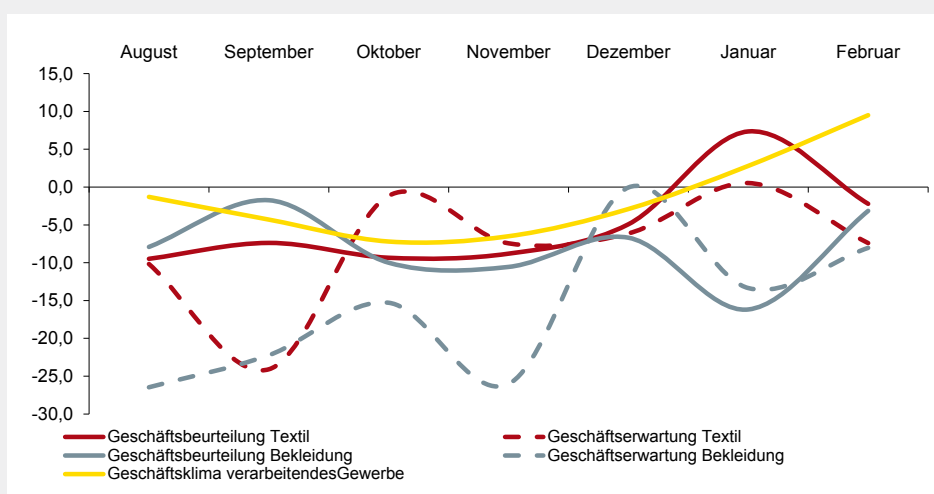
der Bekleidungsindustrie Umsatzsteigerungen, mit Ausnahme der Arbeits- und Berufsbekleidung, deren Umsatz 2012 um -3,2% zurückging. Die **Beschäftigung** als typischer nachlaufender Indikator ist 2012 durch die gute Konjunktur der Vorjahre um +1,0 % gestiegen (Bekleidung +1,9 %, Textil +0,6 %) und zwar gegen den langjährigen Trend. Insbesondere in den technischen Segmenten und im Bereich Bekleidung wurde in Deutschland Beschäftigung aufgebaut, weniger in den „klassischen“ Textilbereichen. In der Branche insgesamt (Betriebe ab 1 Beschäftigtem) sind damit zurzeit über 121.000 Menschen beschäftigt. Die **inländische Produktion** ist wie erwartet auch 2012 gesunken.<sup>2)</sup> Die **Auftragseingänge** haben sich in den beiden Segmenten sehr unterschiedlich entwickelt: Während im Bereich Textil der Trend der vergangenen Monate eher nach unten zeigt und im Gesamtjahr 2012 bei -5,1 % gegenüber dem Vorjahr liegt, hat sich der Bekleidungssektor besonders in den vergangenen Monaten positiv entwickelt und verzeichnet ein kleines Plus von +0,1 % für 2012. Der aktuelle Trend in der Textilindustrie ist jedoch steigend (siehe Grafik). Allerdings zeigen empirische Untersuchungen, dass der Auftragsbestand nur eingeschränkt über die künftige Umsatzentwicklung Auskunft geben kann. Die **Erzeugerpreise** sind 2012 in beiden Segmenten gestiegen (Textil +1,1 %, Bekleidung +2,3 % im Vergleich zum Vorjahr). Aktuell bleibt es bei den ungünstigen Effekten, die auch die Entwicklung des vergangenen Jahres beeinträchtigt haben: Die Preise belasten die Unternehmen weiterhin, da bei den Rohstoffpreisen in Verbindung mit Währungseffekten (schwacher Euro) sowie der absehbaren deutlichen Strompreissteigerung nicht nur keine Entlastung, sondern ein weiter steigender Kostendruck zu erwarten ist. Der **Einzelhandelsumsatz** steigt im Bekleidungssegment nach dem schwachen Jahresende 2012 mit +0,4 % nur leicht an. Der gesamte Einzelhandel legt dem gegenüber mit +2,0 % deutlich mehr zu. Auch das Konsumklima ist in Deutschland nach wie vor positiv und aktuell auch wieder leicht steigend. Leider kann der Bekleidungseinzelhandel nicht in vollem Umfang von dieser Stimmung profitieren. Ein Grund dafür mag sein, dass die Preise im Bekleidungseinzelhandel in 2012 mit +2,3 % recht kräftig stiegen. Der **Außenhandel**<sup>3)</sup> ist im Vergleich zu 2011 bei Textil-

exporten und -importen gesunken (-2,1 %, bzw. -7,5 %). Die Exporte im Segment Bekleidung sanken um -1,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, die Importe sanken um -5,9 %. Der Rückgang wäre durch den Einbruch der südeuropäischen Märkte noch deutlicher ausgefallen, hätten Zuwächse aus anderen Regionen, insbesondere Russland und China, nicht kompensierend gewirkt. So sanken die Exporte in die EU um insgesamt -5,5 %, während die gesamten Ausfuhren an textilen Produkten nach Asien um +5,3 % zulegen. Der **Einfuhrüberschuss** liegt um -16,0 % niedriger als im Vorjahreszeitraum. Die **Rohstoffeinfuhren** sanken um -14,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum, was im Wesentlichen dem Außenhandelsvolumen an sich geschuldet, zum Teil jedoch auf die in der Vergangenheit erheblich gestiegenen Rohstoffpreise zurückzuführen ist. Die Preise haben sich wieder etwas gemäßig, insbesondere bei Baumwolle, sind aber im Vergleich zu den Vorjahren in der gesamten Breite auf hohem Niveau verblieben.

#### ifo-Konjunkturklimaindex August 2012 – Februar 2013

Der ifo-Index Anfang 2013 zeigt ebenfalls ein etwas gespaltenes Bild: Während die Bekleidungsunternehmen aktuell eine positive Einschätzung – auch im Trend – abgeben und damit der Einschätzung des verarbeitenden Gewerbes insgesamt folgen, sind die Textilunternehmen im Februar etwas pessimistischer gestimmt. Allerdings ist dies nur eine Momentaufnahme, die noch keine Tendenzaussage zulässt, zumal in den vergangenen Monaten die Unternehmen der Textilindustrie die Lage und die Perspektiven relativ positiv beurteilt haben.

Anmerkung: Der Ifo-Index ist auf eine andere Datenbasis gestellt worden und damit nicht mehr mit den Daten früherer Jahre vergleichbar.<sup>4)</sup>



# Kennziffern für das Textil- und Bekleidungsgerbe<sup>1)</sup>

SÄMTLICHE Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr
<b>1 Beschäftigte</b>						
DEZEMBER 2012	53 118	-0,3	28 458	0,2	81 576	-0,1
JANUAR – DEZEMBER 2012	53 709	0,6	28 537	1,9	82 246	1,0
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	79 077		42 023		121 100	

## 2 Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)

DEZEMBER 2012	144	0,7	78	1,8	223	1,1
JANUAR – DEZEMBER 2012	1 785	2,9	942	4,1	2 727	3,3

## 3 Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)

DEZEMBER 2012	5 611	-7,3	3 151	-5,5	8 762	-6,7
JANUAR – DEZEMBER 2012	81 765	-0,6	41 893	1,3	123 658	0,0

## 4 Umsatz (in Mio. Euro)

DEZEMBER 2012	640	-7,5	404	-0,2	1 044	-4,8
JANUAR – DEZEMBER 2012	9 938	-2,3	7 054	0,8	16 992	-1,0
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	17 555		11 145		28 700	

## 5 Produktion (Index: 2005= 100)

NOVEMBER 2012	83,0	-7,5	48,2	-5,7	5)	5)
DEZEMBER 2012	66,8	-4,7	40,7	-13,6	5)	5)
OKTOBER - DEZEMBER 2012	5)	-4,8	5)	-8,5	5)	5)
JANUAR - DEZEMBER 2012	5)	-7,3	5)	-8,3	5)	5)

## 6 Auftragseingang (Index: 2005= 100)

NOVEMBER 2012	93,9	-2,2	56,4	-3,3	5)	5)
DEZEMBER 2012	66,5	-13,5	45,8	7,5	5)	5)
OKTOBER - DEZEMBER 2012	5)	-4,5	5)	6,2	5)	5)
JANUAR - DEZEMBER 2012	5)	-5,1	5)	0,1	5)	5)

## 7 Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2005= 100)

NOVEMBER 2012	114,5	-0,5	108,8	1,9	5)	5)
DEZEMBER 2012	114,6	-0,2	108,8	1,9	5)	5)
OKTOBER - DEZEMBER 2012	5)	-0,4	5)	1,9	5)	5)
JANUAR - DEZEMBER 2012	5)	1,1	5)	2,3	5)	5)

## 8 Einzelhandel

	UMSATZ BASISJAHR 2005			PREISE BASISJAHR 2005		
	DEZEMBER 2012	OKTOBER - DEZEMBER 2012	JANUAR - DEZEMBER 2012	DEZEMBER 2012	OKTOBER - DEZEMBER 2012	JANUAR - DEZEMBER 2012
<i>Veränderung z. Vorjahr in vH</i>						
BEKLEIDUNGSEINZELHANDEL	-2,8	-2,2	0,4	4,9	3,0	2,8
GESAMTER EINZELHANDEL	-1,6	1,2	2,0	2,8	2,6	2,5

## 8 Textilaußenhandel (in Mio. Euro)

Ausfuhr	DEZEMBER		VERÄNDERUNG	JANUAR - DEZEMBER		VERÄNDERUNG
	2012	2011	±vH z. Vorjahr	2012	2011	±vH z. Vorjahr
HALBWAREN	138	161	-14,4	2 241	2 391	-6,3
VORERZEUGNISSE	270	325	-16,8	4 080	4 370	-6,6
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	713	794	-10,1	11 463	11 712	-2,1
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	378	405	-6,7	7 176	7 246	-1,0
GESAMT	1 500	1 686	-11,0	24 961	25 719	-2,9

8 **Textilaußenhandel (in Mio. Euro)**

	DEZEMBER			JANUAR - DEZEMBER		
	2012	2011	±vH z. Vorjahr	2012	2011	±vH z. Vorjahr
<b>Einfuhr</b>						
HALBWAREN	96	115	-16,4	1 554	1 767	-12,1
VORERZEUGNISSE	179	208	-13,7	2 745	2 984	-8,0
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	1 179	1 356	-13,0	17 871	19 317	-7,5
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	823	975	-15,6	13 142	13 967	-5,9
<b>GESAMT</b>	<b>2 278</b>	<b>2 654</b>	<b>-14,2</b>	<b>35 311</b>	<b>38 034</b>	<b>-7,2</b>

<b>Einfuhrüberschuss</b>	<b>778</b>	<b>968</b>	<b>-19,7</b>	<b>10 350</b>	<b>12 315</b>	<b>-16,0</b>
--------------------------	------------	------------	--------------	---------------	---------------	--------------

**Rohstoffe**

AUSFUHR	95	113	-16,2	1 350	1 474	-8,4
EINFUHR	82	91	-9,9	1 240	1 455	-14,8

10 **Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

TEXTILGEWERBE						
	Auftragseingang (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr
<b>Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei</b>						
DEZEMBER 2012	52,3	-9,5	40,1	-18,2	36	-20,7
NOVEMBER 2012	62,2	-17,4	51,9	-20,2	51	-17,6
JAN. - DEZ. 2012	68,3	-12,4	57,5	-17,2	650	-12,6
<b>Weberei</b>						
DEZEMBER 2012	45,3	-24,2	41,9	-14,5	84	-16,3
NOVEMBER 2012	61,6	-13,8	57,9	-13,3	127	-9,4
JAN. - DEZ. 2012	65,6	-8,9	59,2	-9,6	1524	-6,5
<b>Textil- und Bekleidungsveredlung</b>						
DEZEMBER 2012	59,9	-17,0	52,2	-7,6	46	-20,7
NOVEMBER 2012	79,7	-16,0	71,7	-5,2	62	-15,6
JAN. - DEZ. 2012	80,3	-9,5	69,8	-1,4	721	-12,9
<b>Sonstige Textilwaren</b>						
DEZEMBER 2012	72,9	-5,1	49,4	-10,2	25	5,3
NOVEMBER 2012	100,4	10,5	67,3	-9,1	32	-2,5
JAN. - DEZ. 2012	91,6	-0,8	62,5	-14,8	375	0,0
<b>Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)</b>						
DEZEMBER 2012	88,1	-5,0	111,1	21,6	143	13,5
NOVEMBER 2012	136,1	24,5	99,7	-6,6	137	1,8
JAN. - DEZ. 2012	109,0	1,0	99,7	-4,4	1564	2,9
<b>Vliesstoff und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)</b>						
DEZEMBER 2012	79,3	-11,0	78,4	-3,0	80	-10,3
NOVEMBER 2012	117,8	3,2	116,9	3,7	122	0,9
JAN. - DEZ. 2012	114,2	-2,6	108,2	-2,2	1364	-4,2
<b>Gewirkter und gestrickter Stoff</b>						
DEZEMBER 2012	47,0	-14,2	52,2	-12,3	26	-11,3
NOVEMBER 2012	74,7	6,0	83,4	6,8	40	-2,1
JAN. - DEZ. 2012	72,7	2,0	77,4	-3,3	476	0,9
<b>Teppiche</b>						
DEZEMBER 2012	54,8	-17,2	46,6	-21,8	45	13,2
NOVEMBER 2012	78,2	-11,2	69,0	-11,1	67	20,9
JAN. - DEZ. 2012	74,0	-7,6	65,8	-11,2	740	20,7

<b>TEXTILGEWERBE</b>						
	Auftragseingang (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr
<b>Seilerwaren</b>						
DEZEMBER 2012	110,5	-15,3	72,0	-20,2	7	-19,7
NOVEMBER 2012	147,4	2,2	114,1	-6,1	12	1,1
JAN. - DEZ. 2012	158,9	-3,3	118,5	-3,3	141	2,0
<b>Technische Textilien</b>						
DEZEMBER 2012	85,4	-13,9	76,3	-16,1	149	-13,8
NOVEMBER 2012	115,8	-7,4	100,4	-10,4	203	-1,9
JAN. - DEZ. 2012	110,8	-6,3	97,1	-9,9	2384	-1,9
<b>BEKLEIDUNGSGEWERBE</b>						
	Auftragseingang (2005=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Produktion (2005=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Umsatz in Mio. Euro	Veränderung z. Vorjahr in vH
<b>Lederbekleidung</b>						
DEZEMBER 2012	163,1	1,4	73,0	-17,7	6)	6)
NOVEMBER 2012	114,9	-20,6	111,2	-6,4	6)	6)
JAN. - DEZ. 2012	199,6	12,1	226,4	4,8	6)	6)
<b>Arbeits- und Berufsbekleidung</b>						
DEZEMBER 2012	94,1	-17,5	71,4	-17,5	19	-14,9
NOVEMBER 2012	144,4	-3,6	93,1	-8,5	29	-3,8
JAN. - DEZ. 2012	125,8	-2,4	96,9	-3,7	302	-3,2
<b>Sonstige Oberbekleidung</b>						
DEZEMBER 2012	43,8	18,1	28,9	-15,5	256	2,6
NOVEMBER 2012	45,3	-6,2	26,5	-7,3	314	4,1
JAN. - DEZ. 2012	71,5	0,1	38,2	-12,2	4589	0,5
<b>Wäsche</b>						
DEZEMBER 2012	34,5	-8,0	41,0	-14,0	51	-11,7
NOVEMBER 2012	56,0	0,9	51,1	-2,1	70	-4,7
JAN. - DEZ. 2012	63,0	-3,7	51,9	-11,4	909	1,3
<b>Sonstige Bekleidung und -zubehör</b>						
DEZEMBER 2012	40,1	13,0	58,2	5,2	6)	6)
NOVEMBER 2012	83,7	-0,8	81,0	-9,2	6)	6)
JAN. - DEZ. 2012	88,8	0,1	76,3	-9,3	6)	6)
<b>Pelzwaren</b>						
DEZEMBER 2012	21,4	-83,8	46,3	-4,1	5)	5)
NOVEMBER 2012	35,4	-84,5	73,0	31,8	5)	5)
JAN. - DEZ. 2012	79,7	-16,2	45,4	-1,9	5)	5)
<b>Strumpfwaren</b>						
DEZEMBER 2012	92,5	-7,6	88,6	-14,1	43	-4,5
NOVEMBER 2012	136,3	3,7	135,3	-3,4	62	0,6
JAN. - DEZ. 2012	129,7	2,8	124,4	1,2	645	0,7
<b>Sonstige Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff</b>						
DEZEMBER 2012	31,7	-10,7	38,6	-26,1	7	-1,0
NOVEMBER 2012	38,8	14,8	40,9	-11,3	9	-3,7
JAN. - DEZ. 2012	68,4	14,1	45,8	-8,6	148	9,7

1) Aufgrund des am 01.01.07 in Kraft getretenen Mittelstandsentlastungsgesetzes berichten seit Januar 2007 nur noch Betriebe, die mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen. Damit entfielen ca. 15 % der erfassten Mitarbeiter in der Branche. Zum Jahresanfang 2009 erfolgte die Umstellung der Zahlen auf eine angepasste Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Diese führte per Saldo zu einer „Abwanderung“ aus der Textil- und Bekleidungsindustrie. Viele ehemalige Textil- und Bekleidungsunternehmen werden nun anderen Branchen, vor allem dem Handel zugeordnet. Allein hierdurch werden bei den absoluten Zahlen insgesamt ca. 5 % weniger Beschäftigte und Betriebe sowie bis zu 10 % weniger Umsatz ausgewiesen. In den oben genannten Vorjahresabweichungen ist dieser Effekt jedoch bereinigt.

2) Die inländische Produktionsentwicklung beinhaltet insbesondere im Segment der Bekleidung eine starke Strukturkomponente. Durch die hohe Außenhandelsverflechtung kommt es außerdem zur verzerrenden Darstellung des Volumens, so dass die Produktionszahlen nur eingeschränkt Auskunft über die Konjunkturlage geben können; weiteres Indiz hierfür ist auch die offensichtlich fehlende Korrelation zwischen inländischer Produktion und inländischer Beschäftigung.

3) Die gehandelten Waren umfassen auch Chemiefasern.

4) Das Ifo vollzog die Umstellung auf die WZ 2008 im Mai 2011. Außerdem wurden andere Gewichtungen und das Basisjahr 2005=100 eingeführt. Die Daten sind daher sowohl vom Verlauf als auch vom Niveau her nicht mehr rückwirkend vergleichbar.

5) Aufgrund der Umstellung der Konjunkturindizes auf die Basis 2005 = 100 können kompilierte Werte nicht mehr veröffentlicht werden.

6) Daten liegen vor, werden jedoch aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden